

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 34 | Freitag, 21. August 2020

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



**Gemeindeversammlung
am Montag,
14. September 2020
und folgende Abende,
19.30 Uhr, in der
«Beugen», Fahrzeughalle
der Schneider
Umweltservice AG,
Bergstrasse 10, Meilen**



**Die neuen Öffnungszeiten
der Gemeindebibliothek**



**Schmetterlinge im
eigenen Garten fördern**

FLOWER BAR
by Julia Schärer
Tel. 044 923 41 33, Kirchgasse 23, Meilen



**Rössli
zur Vogtei**

Restaurant Rössli zur Vogtei
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 44 915 23 88 · www.vogtei.ch

**SLAVI'S
PARTYSERVICE**



Slavi's Partyservice KLG
Schulhausstrasse 49 · 8704 Herrliberg
+41 79 777 35 30 · slavis-partyservice.ch

«Alles ist komplizierter geworden»

Interview mit Schulpräsidentin Cordula Kaiss und Rektor Jörg Walser

Am Montag hat der Unterricht an der Schule Meilen wieder begonnen, erstmals seit Mitte März mit ganzen Klassen und in einem gewissen Normalbetrieb. Hygienemassnahmen und Schutzkonzepte werden dennoch wohl für längere Zeit zum schulischen Alltag gehören.

Eines ist klar: alle Betroffenen – von den Schulkindern über die Lehrpersonen bis hin zu den Eltern – sind froh, dass die Phase des Fernunterrichts vorbei ist, und dass die Schülerinnen und Schüler wieder in ihre Klassenzimmer zurückkehren können.

In unserem Interview zeigen sich Schulpräsidentin Cordula Kaiss und Gesamtrektor Jörg Walser zuversichtlich, dass an der Schule Meilen wieder fast wie gewohnt unterrichtet werden kann. Dies aber mit dem Wissen darum, dass das Corona-Regime bis auf weiteres aufrechterhalten werden muss. Wir haben uns mit den beiden über Geburznüni, schwangere Lehrerinnen und geplante Exkursionen und Ausflüge unterhalten.

Frau Kaiss, Herr Walser: Was war in diesen von Corona geprägten Sommerferien anders als üblich?
Cordula Kaiss: Zuerst war bei allen die Erleichterung gross, dass nach dem Riesenstress vor den Ferien endlich einmal Entspannung angesagt war. Dann kamen die steigenden Fallzahlen, und ab der dritten oder vierten Ferienwoche musste bereits wieder geklärt werden, wie der Schulbetrieb konkret organisiert werden soll. Bis ins Detail: Wie machen wir es zum Beispiel mit dem Geburznüni? Dürfen die Geburtstagskinder in der Klasse wie vor Corona üblich einen Kuchen für alle mitbringen?

Und wie lautet die Antwort?

CK: Nein.
Jörg Walser: Wir haben das Schutzkonzept letzte Woche gemeinsam mit den Schulleiterinnen auf die Beine gestellt. Mit vielen Diskussionen, denn die Umsetzung der Distanzregeln im Schulalltag ist nicht einfach.



Cordula Kaiss und Jörg Walser sind froh, dass bisher an der Schule Meilen keine Covid-19-Fälle aufgetreten sind. Foto: MAZ

Die Hauptverantwortung für die Bekämpfung von Covid-19 liegt beim Kanton. Wo hat Meilen Spielraum?

CK: Man kann mehr machen als vorgeschrieben ist. Manche Lehrpersonen fühlen sich zum Beispiel wohler, wenn sie im direkten Kontakt mit den Kindern eine Maske tragen, falls die Distanz von 1,5 Metern nicht gewahrt werden kann. Das wäre eigentlich bis und mit Sekundarstufe nicht vorgeschrieben.
JW: Der Kanton schreibt im Schulhaus gar keine Maskenpflicht vor. Wir hingegen verlangen, dass Eltern und alle externen Besucher ab Schulhauseingang eine Gesichtsmaske tragen.

Die Voraussetzungen in den verschiedenen Schulhäusern sind ja nicht überall dieselben, es gibt Gebäude mit unterschiedlich grossen Räumen. Ist das ein Problem?

CK: Wir versuchen, möglichst einheitliche Regeln aufzustellen, sonst blickt niemand mehr durch. Das Hauptkriterium für die Regeln ist das Alter der Kinder. Je älter sie sind, desto heikler ist es.

Gibt es Kinder, die dem Unterricht fernbleiben, weil ihre Familien in Risikoländer gereist sind und die zehntägige Quarantäne einhalten?

JW: Ja, zwei Kinder sind zurzeit in Quarantäne.

Können alle Lehrpersonen wieder unterrichten?

JW: Seitdem Schwangere auch zur Risikogruppe gezählt werden, haben wir eine neue Situation. An der Meilemer Schule gibt es einige Lehrerinnen, die schwanger sind.
CK: Wir bibbern, wie viele Schwangere so lange wie angedacht unterrichten... Vor allem der Markt für Kindergartenlehrerinnen ist, schon ohne Corona total ausgetrocknet. In Feldmeilen haben wir momentan für eine ganze Chindsgiklasse trotz aller Bemühungen einfach keine Lehrerin gefunden. Die Kinder mussten nun bis zu den Herbstferien auf die bestehenden fünf Klassen verteilt werden. Also die Lehrpersonen, die arbeiten, müssen diese Belastung zusätzlich auf sich nehmen. Es geht am Ende schon, denn wir haben tolle Kindergärtnerinnen, aber es braucht einen grossen Effort. Und es darf nicht die Regel sein!
JW: An der Sek hat eine schwangere Lehrerin wegen Corona den Unterricht kurzfristig abgesagt. Wir haben zwar einen Ersatz gefunden, aber nur bis zu den Herbstferien. Stellenbesetzungen muss man eigentlich frühzeitig planen, kurzfristig ist das extrem schwierig.

Wird immer noch Schulstoff nachgeholt, oder sind alle Kinder auf dem aktuellen Stand?

JW: Es gibt sicher Kinder, die noch Lücken haben. Das hat es aber immer, auch ohne Covid-19. Und es gehört zur Aufgabe der Lehrpersonen, Lücken zu erkennen und mit den Kindern Inhalte zu repetieren, zu festigen und zu erweitern. Jetzt geht es aber wieder vorwärts mit neuen Inhalten und Zielen. Ich bin einfach froh, dass der Lockdown nicht allzu lange gedauert hat. Noch länger wäre nicht gut gewesen.

Also wächst in Meilen keine «verlorene Generation» heran.

Beide: Nein!

JW: Es gibt immer Unterschiede, mit oder ohne Corona.

Wird es am Ende dieses Semesters wieder Noten geben?

JW: Ja

Wie steht es mit Exkursionen, Lagern und Ausflügen?

JW: Es darf alles wieder stattfinden. Man muss aber für solche Unternehmungen zum Beispiel die Vorgaben des öffentlichen Verkehrs oder des Lagerhauses beachten. Dazu hat das Volksschulamt eine Checkliste erstellt.

Das generiert viel Arbeit. Sind die Überstundenkonti voll?

CK: Alles ist komplizierter geworden, aber das ist die neue Realität, und damit muss man sich halt arrangieren. Erst wenn sich die Belastungen summieren, wenn die Erschöpfung kommt, dann wird es schwierig.
JW: Die Lehrpersonen waren und sind auch in der Corona-Situation sehr engagiert, innovativ und kreativ. Beim Fernunterricht wollten sie ihr Bestes geben, etwas möglichst Gutes daraus machen.
CK: Die wichtige soziale Funktion der Schule wurde vielen Eltern erst im Lockdown so richtig bewusst.

Fortsetzung Seite 2

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 22. August 2020, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 445 74 44, Schwimmclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 26. September 2020

Leichtathletik Club Meilen

Tiefbauabteilung





Fortsetzung Titelseite

Es gibt eine neue Wertschätzung dafür, und deshalb hat man auch von der Schule aus das Bedürfnis, diesen Teil des Unterrichts besonders gut zu pflegen.

Gab es schon positiv getestete Schulkinder in Meilen? Und was geschieht in einem solchen Fall?

JW: Bis jetzt ist mir noch kein Kind bekannt, das Corona-positiv war. Der Entscheid, ob im betreffenden Fall einzelne Kinder, die Klasse oder das ganze Schulhaus in Isolation müsste, fällen wir nicht allein, sondern in Absprache mit dem Schularzt und der Kantonsärztin.

CK: Wir hoffen, dass wir eine ge-

wisse Stabilität beibehalten können und dass bei uns keine Covid-19-Fälle auftreten. Grundsätzlich ist die Stimmung bei Kindern, Eltern und Lehrern aber im Grossen und Ganzen gut. Es wird eine gewisse Normalität einkehren: Die Kinder haben gelernt, mit den Hygienemassnahmen umzugehen.

Alle Schulen haben ihr Schutzkonzept online veröffentlicht. Die in Meilen geltenden Regeln sind einsehbar unter www.schulemeilen.ch, Link «Hier finden Sie das Schutzkonzept der Schule Meilen».

/ka

«Bibi» neu am Morgen geöffnet



Gemeindebibliothek geöffnet, mit Ausnahme von Samstag und Montag. Am Montag bleibt die Gemeindebibliothek geschlossen.

Das Team der «Bibi» freut sich, zahlreiche Besucherinnen und Besucher während den neuen Öffnungszeiten begrüßen zu dürfen.

Seit dem 17. August hat die Gemeindebibliothek Meilen an der Kirchgasse 50 angepasste Öffnungszeiten.

Neu können von Dienstag bis Samstag jeweils bereits am Morgen Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und vieles mehr für Gross und Klein ausgeliehen werden. Auch am Nachmittag ab 14 Uhr ist die

Öffnungszeiten Gemeindebibliothek:
Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr. Mittwoch bis Freitag 9.00 – 11.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr. Samstag 9.30 – 13.30 Uhr. Montag geschlossen.



Bedingungsschiessen 2020

Donnerstag, 27. August 2020	25 m/300 m	18.15–20.00 Uhr
Samstag, 12. September 2020	25 m/300 m	10.00–11.30 Uhr

Eidgenössisches Feldschiessen

Donnerstag, 27. August 2020	25 m/300 m	16.30–18.15 Uhr
Samstag, 12. September 2020	25 m/300 m	08.30–10.00 Uhr
Samstag, 12. September 2020	25 m	13.30–15.30 Uhr

Der Schiessplan kann auf der Homepage www.meilen.ch heruntergeladen werden.

Gemeindeverwaltung Meilen



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
 Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 (und folgende Abende bis längstens 18. September 2020)

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 14. September 2020, 19.30 Uhr

in die «Beugen» (Fahrzeughalle der Schneider Umweltservice AG, Bergstrasse 10, Meilen) eingeladen zur Behandlung der folgenden Geschäfte:

1. Schulanlage Obermeilen. Bauabrechnung Aufstockung Pavillon.
2. Jahresrechnungen 2019.
3. Baukredit für Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft im Veltlin 34 zur Erweiterung des notwendigen Raums für den Verein FEE.
4. Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung. Festsetzung der Bau- und Zonenordnung sowie des Zonenplans mit Ergänzungsplänen.

Das Geschäft «Bau- und Zonenordnung» ist umfangreich, so dass für dessen Behandlung fünf aufeinanderfolgende Abende reserviert sind. Die Beratung wird am Montag, 14. September 2020 begonnen. Sie wird jeweils um ca. 23.00 Uhr unterbrochen und am folgenden Abend fortgesetzt, bis alle Teilgeschäfte abschliessend beraten und entschieden sind.

Aufgrund der Komplexität der Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung sind die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gebeten, diesbezügliche allfällige Änderungsanträge vorgängig dem Gemeinderat (Dorfstrasse 100, 8706 Meilen; vorzugsweise per E-Mail an: gemeinderat@meilen.ch) schriftlich zuzustellen. Eine Mustervorlage steht auf www.meilen.ch unter «Politik – Gemeindeversammlung» zum Download bereit. Die bereits im Februar 2020 eingereichten Anträge müssen nicht nochmals eingereicht werden. In jedem Fall sind die Anträge an der Gemeindeversammlung durch die stimmberechtigte Antragstellerin/den stimmberechtigten Antragsteller persönlich vorzutragen.

Die vollständigen Beleuchtenden Berichte zu den Geschäften und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 17. August 2020, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Zur Gemeindeversammlung zugelassen wird, wer den per Post zugestellten Stimmrechtsausweis mitbringt, seine Kontaktdaten angibt und sich an die vorgegebenen Verhaltensregeln aufgrund der geltenden Schutzkonzepte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hält.

Damit die voraussichtliche Anzahl der Teilnehmenden vorausgesagt werden kann, sind die Stimmberechtigten gebeten, sich mit dem per Post zugestellten Talon bis am Montag, 31. August 2020 für die Gemeindeversammlung anzumelden. Die Anmeldung ist selbstverständlich nicht verbindlich; sie erlaubt aber eine Prognose, die eine bessere Planung der Covid-19-Schutzkonzept-Vorkehrungen erlaubt.

Gemeinderat Meilen



Beerdigungen

Peter-Mathieu, Brigitta

von Radelfingen BE, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 26. April 1926, gestorben am 12. August 2020. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Spreiter, Wilhelm

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 320. Geboren am 29. November 1935, gestorben am 12. August 2020. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Alund, Bengt

von Schweden, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16. Geboren am 5. September 1923, gestorben am 16. August 2020. Die Beisetzung findet in Schweden statt.

Ruzicic, Cvijeta

von Serbien, wohnhaft gewesen in Küsnacht ZH, Rietstrasse 25. Geboren am 15. Juli 1934, gestorben am 16. August 2020. Sie wird in Meilen beigesetzt.



Bauprojekte

Bauherrschaft/Projektverfasser: **Infrastruktur Zürichsee AG**, Schulhausstrasse 18, 8706 Meilen:

Ersatz der bestehenden Wasserleitung mittels Berstlining, (Koordinate E 2692681, N 1238893), Kat.-Nr. 11078, Badholzweg (Bergwis), 8706 Meilen, ausserhalb Bauzone L

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram
 /meileneranzeiger



Schmetterlinge im eigenen Garten fördern



Der Echte Dost wird von vielen Schmetterlingen wie beispielsweise dem Kaisermantel gerne besucht. Foto: zvg

Jetzt in den warmen Sommermonaten fliegen sie wieder, die bunten Schmetterlinge. Damit sie verweilen, benötigen sie die richtigen Nahrungspflanzen.

Je mehr einheimische Pflanzenarten in einem Garten wachsen, desto häufiger wird er Lebensraum von Schmetterlingen. Im eigenen Garten können Schmetterlinge gefördert werden, indem invasive Neophyten wie beispielsweise der

Schmetterlingsstrauch (Buddleja davidii) durch einheimische Sträucher und Stauden ersetzt werden. Die Blüten zahlreicher einheimischer Stauden ziehen die Schmetterlinge an. Der Echte Dost, das Echte Seifenkraut oder der Gemeine Natternkopf sind nur einige Beispiele für solche Stauden. Einheimische Arten machen den Schmetterlingen Freude!

/Gemeindeverwaltung Meilen

Leserbriefe



Pfannenstielwald unter Druck

Kürzlich bestätigte das 4. Landesforstinventar 2009–2017, das von der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) und dem Bundesamt für Umwelt (Bafu) gemeinsam herausgegeben wird, dass sich der Wald schweizweit allgemein trotz regionaler Unterschieden in einem guten Zustand befindet und auch die Artenvielfalt zugelegt habe.

Konfrontiert mit diesem erfreulichen Bild fragt sich der häufige Wanderer im Pfannenstielgebiet, ob es auch für diese Region gelte. Denn die massiven Eingriffe der letzten Monate sind unübersehbar: Abholzungen im Umfang von drei Fussballfeldern im Gebiet der Guldenen, grosse Einschnitte oberhalb des Zopfenriedweges und entlang des Stuckiwegs (je von der Grösse eines Fussballfeldes) sowie massive Waldrodungen am unteren Bergweidweg, um nur die auffälligsten Orte zu erwähnen.

Hinzu kommen die unübersehbaren Verwüstungen im Wald als Folge der viel zu schweren Holzermaschinen, die bei den Waldarbeiten zum Einsatz kommen. Diese Spuren werden noch lange Zeit nachwirken, vor allem weil auf diesen schwer verdichteten Böden vermutlich auf Jahrzehnte keine natürliche Verjüngung mehr stattfinden wird. Es entsteht einfach eine Brombeerwildnis. Anzuführen bleiben noch die Spuren als Folge der Freizeitkultur im Wald (unachtsame Wanderer, Biker und Camper).

Erfreulicherweise gibt es aber auch Aufforstungen, und die Eingriffe werden dem Wanderer wenigstens teilweise auf Tafeln erklärt. Als Begründung wird vor allem die Zwangsnutzung wegen des Fichtenborkenkäfers angeführt. Trotzdem fragt sich der unbefangene Waldliebhaber, ob es nicht einen schonenderen Umgang in der Waldpflege gäbe.

Wie mir bekannte Waldbiologen versichern, gäbe es z. B. im Emmental keine solchen massiven Eingriffe. Es herrsche dort ein anderes Waldverständnis, das zu einer viel rücksichtsvolleren Waldpflege füh-

re. Obwohl die Umweltbedingungen mehr oder weniger die gleichen seien, blieben die Spuren der Waldpflege für den Wanderer praktisch unsichtbar.

All das scheint die missionarischen Klima- und Umweltaktivisten des rechten Seeufers kaum zu beschäftigen. Es ist in der Tat politisch viel lohnender, den Klimanotstand zu zelebrieren, gegen den Kapitalismus zu wettern und sich für eine interventionistisch-dirigistische Energie- und Umweltpolitik stark zu machen, als sich für den regionalen Wald zu interessieren.

Dr. Rudolf Walser, Meilen

Ende der kurzen Ruhe

Am letzten Freitagnachmittag wurde die General-Wille-Strasse wieder für den Verkehr geöffnet. Leider! Nach fast fünf Wochen Ruhe.

Seit dem 22. Juli 2019 (!) wurde der Abschnitt der Strasse zwischen Schwabach und dem Kreisel an der Rebbergstrasse von den Fahrzeugen rege benutzt. Als Umfahrung der einspurigen Baustelle an der Seestrasse. Von morgens früh bis abends spät. Der eh schon kritische Engpass beim Mariafeld wurde für Fussgänger sehr gefährlich. Die bereits gestressten Autofahrer fuhren oft viel schneller als 30 km/h. Der Lärm an dieser privilegierten, schönen Wohnlage wurde fast unerträglich. Zum Glück konnten wir in unser Walliser Ferienhaus fliehen.

Wenigstens diese knapp fünf Wochen war für einmal Ruhe, und wir konnten unseren Garten wieder geniessen – dem guten Entscheid der Gemeindebehörden sei Dank. Leider ist die Situation erneut fast unzumutbar. Seit Aldi, Denner und der gegenüberliegenden Grossbaustelle donnern täglich, neu auch am Samstag, Dutzende von Lastwagen jeglicher Grösse bei uns vorbei – ohne Rücksicht auf Menschen und Tiere. Alle Fahrzeuge könnten diesen Engpass auf der Seestrasse einfach umfahren.

Ein Lastwagen-Fahrverbot vom Vontobel-Haus bis zur Vorderfeldstrasse wäre sicher eine wünschenswerte Lösung.

Wir hoffen, dass auch dieses Verkehrsproblem von den Gemeindebehörden Meilen zur Sicherheit der Anwohner gelöst werden kann.

Ursi Schaer und Guido Schenk, Feldmeilen

Kein Schutz in der Badi

Dem Titelbericht des Meilener Anzeigers vom 7. August entnehme ich, wie sehr der Gemeinderat sich darin gefällt, eine 1.-Augustfeier unter Einhaltung aller erdenklichen Corona-Vorschriften (inklusive Live Stream) durchzuführen.

Zeitgleich lässt jedoch der gleiche Gemeinderat eine Veranstaltung zu (und wiederholt diese dann während sieben Tagen pro Woche) mit signifikant mehr Teilnehmern – aber ohne irgendwelche Corona-Schutzmassnahmen! Ich spreche von unseren Badis! Dort ist – während auf dem Dorfplatz von der Verantwortung der Bürger gesprochen wird – das komplette Ignorieren jeder auch nur minimalsten Abstandsregel etwa auf den Badeflächen und auf den Treppen ins Wasser sozusagen erste Bürgerpflicht. Ein klassisches Kasperltheater, verantwortet von unserem Gemeinderat.

Andreas Lodowicks, Meilen

Gemeindeversammlung und Covid-19

Die Einladung zur Gemeindeversammlung vom 14. September 2020 erscheint mir zumindest fragwürdig und ist möglicherweise sogar illegal, da ja die 1000er-Beschränkung für Versammlungen noch bis Ende September gilt. Wegen genau dieser Beschränkung wurde die Gemeindeversammlung im März abgesagt. An der letzten Gemeindeversammlung zur Zonen- und Nutzungsplanung vor etlichen Jahren waren mehr als 1000 Stimmbürger erschienen.

Wenn der Gemeinderat darauf spekuliert, dass wegen der Coronasituation weniger als 1000 Stimmbürger zur Gemeindeversammlung kommen, ist das undemokratisch, was der Gemeindepräsident in seiner Begründung zur Absage im März ausdrücklich hervorgehoben hat.

Wenn schon an eine Durchführung gedacht wird, sollten zumindest Masken getragen werden, da die Abstandregeln mit Sicherheit nicht eingehalten werden können. Davon steht in der Einladung nichts. Der Fragebogen, auf dem man ankreuzen soll, an welchen Tagen man zu kommen gedenke, ist eigentlich nur zu beantworten, wenn ein Programm für die einzelnen Abende vorliegt. Das ist aber nicht der Fall. Wäre es nicht verantwortungsvoll, die Gemeindeversammlung halt aufs nächste Jahr zu verschieben, da das grosse Traktandum, für das viele Stimmbürger zu erwarten sind, überhaupt nicht dringlich ist?

Andreas Alioth, Toggwil Meilen

Meilemer Politpodium



«Super-Abstimmungssonntag» Kontroverses Podium

Montag, 24. August 2020, 19.25 Uhr,
Gasthof Löwen, Jürg-Wille-Saal, Meilen



Gesprächsleitung: **Manuel Rentsch**
SRF Wirtschaftsredaktor, Meilen



Thomas Matter
SVP-Nationalrat,
Meilen



Balthasar Glättli
Grüne-Nationalrat,
Zürich



Mauro Tuena
SVP-Nationalrat,
Zürich



Min Li Marti
SP-Nationalrätin,
Zürich

Anschliessend Apéro, offeriert von der SVP/BGB Sektion Meilen. Wir laden Sie, Ihre Familie und Freunde zu dieser öffentlichen Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf Ihren Besuch. Mit Corona-bedingtem Schutzkonzept.

Veranstaltungshinweis:

Am Donnerstag, 27. August ab 17.00 Uhr: «Wurst & Brot», Abstimmungsanlass beim Gemeindehaus Meilen. NR Thomas Matter und diverse Politiker geben Auskunft zu den Abstimmungsvorlagen.



Wir verkaufen
Ihre Immobilie zum
besten Preis!

ENGEL & VÖLKERS
Shop Goldküste
Tel. +41 43 210 92 30
meilen@engelvoelkers.com

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Ratgeber

Wespen – was ist zu beachten?



Wespen auf Nahrungssuche sind grundsätzlich nicht aggressiv.

Foto: Sandra Husner-Erdin

Sehr heisses und trockenes Wetter begünstigt die Aktivitäten von Wespen. Sie fühlen sich vom Geruch vieler Speisen angezogen und haben es vor allem auf Grilladen abgesehen.

Fachleute empfehlen, Ruhe zu bewahren und hektische Bewegungen zu vermeiden, um nicht gestochen zu werden. Es empfiehlt sich, ruhig zu bleiben. Denn normalerweise sind die Insekten auf Nahrungssuche alles andere als aggressiv.

Futterstelle auf dem Nebentisch
Süssigkeiten, zuckerhaltige Getränke sowie Fleischwaren sollten nicht offen im Freien herumliegen. Wespen werden auch von bunter Kleidung und starken Parfums, von Deodorants, Shampoos und Sonnencremes angezogen.

Die Tiere lassen sich allenfalls vom Esstisch weg zu einer benachbarten Futterstelle weglocken, zum Beispiel einem Teller mit einer Scheibe Schinken oder mit reifen Früchten. Eine solche Futterstelle sollte erst aufgestellt werden, wenn die Wespen bereits in der Nähe sind, weil sie ansonsten direkt angelockt werden. Wespen verschwinden häufig bei Eintritt der Dunkelheit. Der Grillanlass sollte also wenn möglich erst dann beginnen.

Wespennest auf dem Balkon oder am Haus

Grosse Wespennester lassen sich in der Regel nur durch Fachleute entfernen, seien dies spezialisierte Schädlingsbekämpfungsfirmen oder in gewissen Gemeinden die Feuerwehr.

Wespen, Bienen und Hornissen nisten vorzugsweise an Stellen, die vor Wettereinflüssen geschützt sind. In menschlichen Siedlungen sind dies alle Vorsprünge, Nischen, Ritzen und Hohlräume, die gross genug und trocken sind. Besonders beliebte Nistplätze sind Hohlräume im Dachstuhl und undichte Rollladenkästen.

Um den Insekten das Einnisten zu verunmöglichen, sollten daher alle Löcher und Hohlräume am Haus, auf den Balkonen und Terrassen abgedichtet oder verschlossen werden. Bei der Abdichtung von Rollladenkästen ist darauf zu achten, dass genügend Bewegungsspielraum für den Laden vorhanden ist.

/Thomas Oberle, Jurist HEV

Die 3. Meilemer Jazznächte finden statt!

Jazz, Boogie und Gospel von erstklassigen Schweizer Bands



«Wir ziehen's durch!» – mit diesen Worten hat das OK der Meilemer Jazznächte noch vor den Sommerferien die Clubmitglieder des Old Time Jazzclubs Meilen informiert. Die 3. Meilemer Jazznächte sollen stattfinden, dem Corona-Virus zum Trotz.

«Die Gesundheit der Besucher steht auch bei uns an erster Stelle», erklärt der OK-Präsident der Meilemer Jazznächte, Benjamin Stückelberger. Daher werden die Jazznächte dieses Jahr auf die Kellerräume im «Bau» und im Ortsmuseum verzichtet. Dank solcher und weiterer Massnahmen ist das Festival-OK zuversichtlich, dass man die Vorgaben der Gemeinde bzw. des Kantons in punkto Corona-Schutzmassnahmen erfüllen kann, und dass die Festivalbesucher sich sicher fühlen können.

Mit seinem Entscheid hat das OK nicht zuletzt bei den Musikern für grosse Freude gesorgt. Denn viel zu lange mussten diese aufs Musikmachen ganz verzichten. Nebst den Verdienstmöglichkeiten fehlte nämlich die direkte Begegnung mit dem Publikum. Umgekehrt mussten auch die Meilemer schon viel zu lange auf ein Happening im Dorf verzichten.

Seelennahrung für Musiker und Publikum

Ende September soll nun für alle Seiten «Seelennahrung» zur Verfügung stehen. Einerseits gute Musik, tolle Stimmung und fröhliches Beisammensein für die Meilemerinnen



Das OK der Meilemer Jazznächte: Alain Chervet, Tobias Ziegler, Melanie Bischofberger, Beatrice Bosshard, Benjamin Stückelberger, Adrian Weber (v.l.). Foto: MAZ

und Meilemer. Andererseits Liveauftritte und Applaus des Publikums für die Bands. «Das Dorfleben soll wieder stattfinden», sagt Benjamin Stückelberger.

Speziell ist dieses Jahr, dass die Festivalleitung ausschliesslich Schweizer Formationen engagiert hat. Das minderte nicht nur die Kosten. «Es war vor allem die Reisesicherheit, die bei Vertragsabschluss lange nicht aus allen Ländern garantiert werden konnte», sagt Benjamin Stückelberger.

Sichere Qualitätswerte

Bei der Qualität musste das OK deswegen aber keine Einbussen eingehen. So konnte mit dem Chris Conz Trio ein sicherer Wert in Sachen Boogie-Woogie gebucht werden. Mit Raphael Jost kommt ein junger Musiker nach Meilen, der bereits den Swiss Jazz Award gewonnen hat und mit den «Lots of Horns» eine

Bläsertruppe mitbringt, die mit Leichtigkeit zwischen den einzelnen Jazz-Stilen hin und her wechselt. Schliesslich sei noch auf Richard Broadnax hingewiesen. Der Afroamerikaner kam vor vielen Jahren in die Schweiz und begeistert seither zusammen mit den «Zion Gospelsingers» alle Liebhaber von berührenden und mitreissenden Gospelsongs.

Das OK freut sich auf das letzte Wochenende im September und hofft, dass die Meilemerinnen und Meilemer wie bereits in früheren Jahren sich – Corona zum Trotz – vom Groove des Jazz in Bewegung versetzen lassen.

Meilemer Jazznächte, Freitag, 25. bis Sonntag, 27. September, Kirchgasse (diverse Lokalitäten), Meilen. Vorverkauf ab 1. September bei Foto Sabater Meilen.

/best

Zehn Medaillen



Der Nachwuchs des LC Meilen macht weiter von sich reden: An den Zürcher Nachwuchsmeisterschaften gewannen die U16-Athletinnen und -Athleten des Vereins nicht weniger als zehn Medaillen.

Gold für Linus Mesmer mit 7:03,18 Minuten über 2000 m bei den U16 und ebenfalls Gold für Lavinia Zünd mit übersprungenen 1,43 m im Hochsprung bei den U12 – dieses Duo sorgte für die herausragenden Ergebnisse an den Kantonalmeisterschaften. Die 11-jährige Lavinia Zünd liess es dabei nicht bewenden: Mit Silber im Ballweitwurf (38,60 m) sowie Bronze über 600 m (1:57,58) gewann sie einen ganzen Medaillensatz.

Über zweite Plätze freuen konnten sich auch Ronny Wüthrich (U16, 32,88 m im Diskuswerfen), Céline Weber (U16/1,59 Hoch) und Seraina Baer (U12/1:56,23 600 m). Rang drei belegten Leo Bartholdi (U16/32,58 Diskus), Ronny Wüthrich (38,00 m Speer) und Céline Weber (10,48 m Kugel). Wüthrich und Weber eroberten somit je zwei Medaillen.

Die U18- und U20-Vertreter des Vereins konnten die Anzahl der Limiten für die Schweizer Nachwuchsmeisterschaften erhöhen. Theo Mächler und Morris Deiss unterboten den Richtwert über 1500 m mit 4:26,66 und 4:27,74 Minuten klar. Damit realisierten sie die SM-Limiten Nummer 12 und 13.

/gg

Neu sind wir auch am Morgen für Sie da!

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Die neuen Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek:

Montaggeschlossen

Dienstag	9.00–11.00 / 14.00–19.00 Uhr
Mittwoch	9.00–11.00 / 14.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–11.00 / 14.00–18.00 Uhr
Freitag	9.00–11.00 / 14.00–18.00 Uhr
Samstag	9.30–13.30 Uhr

Öffnungszeiten während den Schulferien:

Dienstag	14.00–19.00 Uhr
Samstag	9.30–13.30 Uhr

An allgemeinen Feiertagen und während den Schulweihnachtsferien bleibt die Gemeindebibliothek geschlossen.

Die neuen Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek sind gültig seit 17. August 2020.

Braucht die Schweiz neue Kampfjets?

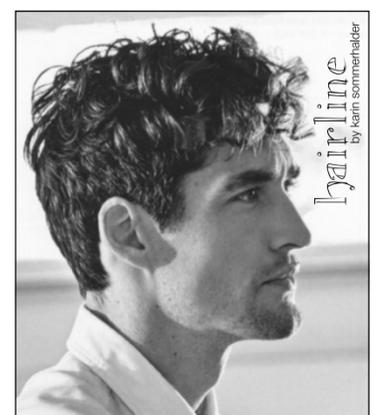


Kurzreferate vom Kommandanten der Luftwaffe Divisionär Bernhard Müller und GSoA-Sekretär Lewin Lempert



Podiumsdiskussion mit SP Nationalrätin Priska Seiler Graf, FDP Nationalrat Beat Walti, CVP Kantonsrätin Janine Vannaz, SVP Kantonsrat Domenik Ledergerber und Grüne Nationalrätin Marianna Schlatter

Dienstag, 1. September 2020, 19 – 21 Uhr
anschl. Apéro Rest. Löwen, Jürg-Wille-Saal,
Seestrasse 595, 8706 Meilen



DER PERFEKTE HAARSCHNITT FÜR SIE UND IHN

general-wille-strasse 65 | 8706 meilen
044 923 20 24 | www.hairlinemeilen.ch

Universal Reinigung
für allgemeinen Reinigungsdienst

• Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
• Hauswartung • Gartenpflege
• Umzugs- & Baureinigungen
Mit Abgabegarantie

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Inserieren ist ganz einfach!

Inserate aufgeben: info@meileneranzeiger.ch · Telefon 044 923 88 33

«Odysseus und Nausikaa»

Freilicht-Tangooper von Francisco Obieta

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

In der Geschichte des suchenden Odysseus reist der Protagonist durch die Welt und die Zeit. Das Meilemer Parktheater dient als fantastische Kulisse für diesen mythologischen Stoff.

Odysseus landet mit seinem Schiff in Buenos Aires, wo er auf Nausikaa, ein junges Mädchen, trifft. Die beiden verlieben sich ineinander. Es entsteht eine intensive, aber letztlich unvollkommene Liebesgeschichte. Zerrissen zwischen Ehepflicht, Zweifel und seinen Gefühlen für die schöne junge Frau, beschliesst Odysseus am Ende, zu seiner Frau Penelope zurückzukehren.

Gemeinsame Leidenschaft für den Tango

Der Tango mit seinen intensiven und leidenschaftlichen Attributen wie Liebe, Melancholie und Protest gegen das Schicksal sowie den immer wiederkehrenden Berührungen, die mit Begegnung und Abschied einhergehen, eignet sich hervorragend für die Umsetzung dieser homerischen Geschichte. Das Quintett Maldito Tango besteht aus fünf Bühnenerfahrenen Berufsmusikerinnen und Berufsmusikern und ist durch die gemeinsame Leidenschaft für den Tango Argentino entstanden. Es besteht aus Francisco Obieta (Komponist und Kontrabass), Johanna Pfister (1. Violine), Regula Litschig (2. Violine), Gisela Keel (Klavier) sowie Eduardo Garcia (Bandoneon). Weitere Mitwirkende sind Joana Elena Obieta (Mezzosopran), Konstantinos Printezis (Tenor), Martin Birnbaumer (Tänzer) sowie Claudia Grava (Tänzerin). Regie Christian Hettkamp, Kostüme Julia Brülisauer, Art Alice Büniger, Produktionsleitung Sinikka Jenni. Die Aufführung findet statt am Samstag, 29. August im Parktheater Meilen, Eingang Winkelstrasse. Eintritt: 40 Franken, Mitglieder 30 Franken, Jugendliche/Studierende 20 Franken.



Das Quintett Maldito Tango besteht aus fünf Berufsmusikerinnen und -musikern.

Foto: zvg

ne), Gisela Keel (Klavier) sowie Eduardo Garcia (Bandoneon). Weitere Mitwirkende sind Joana Elena Obieta (Mezzosopran), Konstantinos Printezis (Tenor), Martin Birnbaumer (Tänzer) sowie Claudia Grava (Tänzerin). Regie Christian Hettkamp, Kostüme Julia Brülisauer, Art Alice Büniger, Produktionsleitung Sinikka Jenni. Die Aufführung findet statt am Samstag, 29. August im Parktheater Meilen, Eingang Winkelstrasse. Eintritt: 40 Franken, Mitglieder 30 Franken, Jugendliche/Studierende 20 Franken.

Mit Apéro im Parktheater

Ab 19.00 Uhr Apéro für alle Besucherinnen und Besucher, gestiftet von der Wunderly-Böhme Stiftung.

Bei schlechter Witterung (Auskunft ab Samstagmorgen auf www.mg-meilen.ch) Apéro im Gasthof Löwen, Aufführung in der reformierten Kirche Meilen. Vorverkauf nur im Internet unter www.mg-meilen.ch, Abendkasse ab 19.00 Uhr. Keine nummerierten Plätze. Dauer der Vorstellung: ca. 80 Minuten (ohne Pause).

Sicherheitsmassnahmen Covid-19

Die Rückverfolgbarkeit bzw. das Contact Tracing ist am Anlass sichergestellt. Die Bestuhlung erfolgt unter Einhaltung der Abstandsregeln, die Platzzahl ist begrenzt. Bitte bei Bedarf Gesichtsmaske mitbringen.

Odysseus und Nausikaa, Freilicht-Tangooper, Samstag, 29. August, 20.00 Uhr, Parktheater Meilen, Eingang Winkelstrasse.

/cer

Heute
vor...



Sonnenfinsternis

Dass die Sklaven aus Schwarzafrika in den USA die Religion ihrer Unterdrücker angenommen haben und diese dann gegen ihre Unterdrücker gewandt haben, ist für mich ein äusserst bemerkenswertes Phänomen. Martin Luther King ist dafür das wohl prominenteste Beispiel. Mit seiner hartnäckigen Gewaltlosigkeit hat er vieles verändert.

Nat Turner, der 1800 geboren wurde, ist ein weiteres Beispiel. Der Sohn einer Sklavin, die aus Afrika verschleppt worden war, hasste die Sklaverei. Sein weisser Besitzer brachte ihm den christlichen Glauben bei. Bereits als junger Mann entwickelte sich Nat Turner zu einem charismatischen Prediger unter den Sklaven auf der Plantage. Bald wurde er Prophet genannt. Er war überzeugt, dass Gott ihn ausgewählt habe, die Schwarzen aus der Sklaverei zu befreien.

Als er 30 Jahre alt war, wurde ihm eine Sonnenfinsternis zum Zeichen, dass er mit der Befreiung der Sklaven zu beginnen habe. Einige Monate später, also heute vor 189 Jahren, begann er zusammen mit sieben weiteren Sklaven mit der Befreiung, indem er seine Besitzer tötete. Darauf schlossen sich der Gruppe weitere Sklaven an, die mit Messern, Äxten und Hacken bewaffnet zu anderen Plantagen zogen und auch dort die Weissen umbrachten. 55 Weisse kamen so ums Leben, bis eine Miliz den Aufstand niederringen konnte. Als Vergeltung wurden mehr als hundert Schwarze getötet.

Nat Turner konnte zwar fliehen, wurde aber sechs Wochen später gefangen genommen. Vor seiner Hinrichtung schrieb ein Journalist seine Lebensgeschichte auf und publizierte sie in verschiedenen Zeitungen. Während Martin Luther King mit der eindringlichen Macht der Gewaltlosigkeit breite Massen zu bewegen vermochte, hatte Nat Turners Aufstand von Beginn an den Charakter einer – wenn auch sehr verständlichen – Verzweiflungstat. Über dem Schicksal der Schwarzen blieb die Sonne verfinstert. Da ist heute vieles besser. Wirklich hell scheint dort die Sonne aber noch nicht.

/Benjamin Stückelberger

reformierte
kirche meilen



www.ref-meilen.ch



Konfirmationen 2020

Samstag, 22. August 2020
9.45 Uhr, ref. Kirche

Sonntag, 23. August 2020
16.00 Uhr, ref. Kirche

Pfarrer Sebastian Zebe, Sarah Broger, Sabine Gasparini
Kantor Ernst Buscagne, Barbara Meldau und die FreshUp! Band

Die Vereinigung Heimatbuch Meilen lädt am

Samstag, 22. August 2020

zum traditionellen Dorfrundgang ein. Grundlage bildet das von der Gemeinde Meilen im Frühjahr 2018 herausgegebene Werk «Meilen entdecken». In praktischer Anwendung dieses Werkes werden die Teilnehmenden unter faktenkundiger Führung

Verschwundenes, Verborgenes, Vergessenes aber auch noch Vorhandenes

entdecken. Welchen Einfluss hatten die Meilemer-Frauen auf den Standort des Hallenbads? Warum war «Risi» ein Synonym für Abfallhalde? Weshalb gibt es in Meilen Tobelwege? In welcher Form bekam General Wille in Meilen doch noch ein Denkmal? Weshalb ein «Kreuzplatz» in Meilen oder wie kam es zum Parktheater im Winkel? Antworten dazu und weitere historisch oder zeitgeschichtlich interessante Details werden während dem Bummel vermittelt.

Treffpunkt/-zeit: ab 09.00 – 09.15 Uhr, Allmend, Parkplatz gegenüber Bushaltestelle (gestaffelter Start in Gruppen)
Um die Corona-Abstandsregeln einhalten zu können, werden die Teilnehmenden mit einem «Tourist-Guide» ausgestattet. Der Rundgang endet ca. 12.00 Uhr im Parktheater an der Winkelstrasse. **Anmeldung erwünscht per Mail** islerhans@outlook.com oder Tel. 076 363 63 40.

HEIMAT
BUCH
MEILEN
GESCHICHTE &
GESCHICHTEN



RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Mittagessen ab 16.80

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne · General-Wille-Strasse 193
8706 Feldmeilen · 044 923 40 69



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Von Anfang an mit Musik und Gesang

Angebote zum Schuljahresstart



Nach den Sommerferien sind bei der Musikschule Pfannenstiel wieder Schnupperbesuche in den Kursen «Musikgarten» und «Rhythmik» für Eltern und Kinder im Vorkindergartenalter sowie Cantalino und Vocalino ab Kindergartenstufe möglich.

Mit verschiedenen Angeboten bietet die Musikschule Pfannenstiel einen kindgerechten Einstieg in die Welt der Musik. Dies schon vor einer späteren Instrumental- oder Orchesterausbildung.

Je nach Alter, Fähigkeiten und Interessen kann jeder seine Form des Musikmachens finden. Im «Musikgarten» erleben die Kinder einen spielerischen Einstieg in die Welt der Musik. Dabei werden Rhythmusgefühl, Grob- und Feinmotorik sowie musikalisches Empfinden gefördert. Die Teilnehmenden erwartet ein buntes Programm mit Singspielen, Bewegungsliedern, Knieleitern, Fingerversli, Körpermusik, Kindertänze etc. sowie der Umgang mit einfachen Instrumenten und Rhythmik-Material. Der «Musikgarten» richtet sich an Kinder ab ca. 12 Monaten zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson.

Kinder ab drei Jahren können den Kurs «Rhythmik» besuchen. In diesem multidimensionalen Unterricht werden improvisierend und



Kindergartenkinder lieben es, ihre eigene Stimme zu erkunden.

Foto: Musikschule Pfannenstiel

bewegend Lieder und Tänze erarbeitet. Musikalisches Erleben steht hier im Mittelpunkt. Daneben werden auch erste Erfahrungen mit Orffinstrumenten gesammelt. Über die Musik werden neben der Förderung von Rhythmusgefühl auch allgemeine Wahrnehmung, Koordination sowie Grob- und Feinmotorik geschult.

Beim «Cantalino» steht das Erkunden der eigenen Singstimme im Zentrum. Die Kinder lernen auf spielerische Art musikalische Eigenschaften und Grundbegriffe kennen. Es wird der Grundstein für eine musikalische Laufbahn (Instrument oder Gesang) gelegt und eine positive Beziehung zur Musik aufgebaut. Mit Bewegung, Spiel, szenischem Gestalten, Rhythmus, Sprache und vor allem der eigenen

Stimme können die Kinder auf spielerische Art intensiv Musik erleben. Cantalino ist für Kinder im 1. und 2. Kindergarten geeignet.

Das «Vocalino» knüpft hier an und bereitet die Kinder auf das Mitsingen in den Chören der Singschule vor. Vorkenntnisse sind auf keiner Stufe notwendig.

Aktiver Umgang mit Musik macht grosse Freude, berührt und beflügelt. Jetzt schnuppern und anmelden, solange es freie Plätze gibt.

Infos über alle Angebote und kostenlose Schnuppermöglichkeiten vom Kleinkind bis zum Erwachsenen:
www.musikschule-pfannenstiel.ch

/kwi

Schülerspieltag 2020 abgesagt



Die Budenstadt gibt's erst 2021 wieder.

Foto: Archiv MAZ



Leider fällt auch der fröhliche Schülerspieltag 2020 auf Grund des Corona-Virus aus.

Am 29. August hätte das alljährliche Quartierfest im und um das Primarschulhaus in Obermeilen

stattgefunden. Im OK des Schülerspieltages wurde lange über eine Alternative zum klassischen Schülerspieltag diskutiert. Das OK kam aber zum Schluss, dass die Budenstadt, das Herzstück des Schülerspieltages, unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzmassnahmen nicht möglich ist.

Die Veranstalter freuen sich aber bereits auf diesen Schülerspieltag 2021.

/mschw

Not macht erfinderisch!

Corona-Nachbarschaftskonzert zum Abschluss der Ferien

Unter strahlend blauem Himmel gaben am vergangenen Samstag Schülerinnen und Schüler von Leila Elmer ein Corona-Balkon-Konzert für das Meilemer Ormisquartier.

Trotz der langen, angeordneten Pause mussten viele der Gesangsschülerinnen und -schüler bereits im Juni wieder für Matura-Vorspiel- oder Aufnahmeprüfungen antreten. Eine Herausforderung, die sie mit Bravour meisterten und mit Bestnoten bestanden.

Leila Elmer lässt sich nicht so schnell ausbremsen, denn Not macht erfinderisch. Die Krise hat sie als Chance genutzt und produzierte neben dem Online-Unterricht eigens gedrehte Tutorials, also Video-Anleitungen, um die Schüler täglich zum Üben zu animieren. Weiter traf man sich auf einer Online-Plattform zum gemeinsamen Online-Karaoke-Singen. «Musik macht man nicht nur für andere, sondern in erster Linie für sich selbst», so die Sängerin. Das Singen habe viele darin bestärkt, sich in der Quarantäne nicht unterkriegen zu lassen.

In der letzten Sommerferienwoche



Leila Elmer (links) begleitet ihre Schülerin Lucy Winisdörfer beim Auftritt vor «distanziertem» Publikum.

Foto: zvg

wurden nun auch noch die letzten ausgefallenen Stunden nachgeholt. Zum Abschluss gab es unter Corona-Auflagen ein Konzert für die ganze Nachbarschaft.

Zehn Sängerinnen und Sänger trafen sich auf der privaten Terrasse von Leila Elmer und stimmten ein

90-minütiges Konzert an. Es sei ein tolles Gefühl gewesen, öffentlich aufzutreten, ohne frontal vor einem Publikum stehen zu müssen, so das Feedback der Sängerinnen und Sänger.

/lel

Denkmal (an die) Maske

Bild der Woche
von Martin Jost



Was dem Manneken Pis in Brüssel oder Queen-Sänger Freddie Mercury in Montreux recht ist, ist dem sitzenden Mädchen von Bildhauer Hermann Haller in der Meilemer Seeanlage nur billig: Weltweit tragen Statuen Maske – zur Erheiterung oder zur Erinnerung daran, sich gegen das Coronavirus zu schützen. Unser Bild der Woche wurde von Martin Jost aufgenommen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 22. August

9.45 Konfirmationsgottesdienst 1, Kirche Pfr. S. Zebe
Hinweis: Kein öffentlicher Gottesdienst.
Dieses Jahr nur für die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Sonntag, 23. August

11.00 ökumen. Ländelgottesdienst, ref. Kirche «Gerettet»
Pfr. O. Bischof, Predigt Pfr. D. Eschmann, Liturgie.
Mit Musikverein Meilen.
Bitte melden Sie sich an: Tel. 044 923 13 30 oder www.ref-meilen.ch
Bitte Maske mitbringen.

16.00 Konfirmationsgottesdienst 2, Kirche Pfr. S. Zebe
Hinweis: Kein öffentlicher Gottesdienst.
Dieses Jahr nur für die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Montag, 24. August

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 25. August

19.30 Arabisch, Bau
20.00 Cantiamo insieme KiZ Leue

Mittwoch, 26. August

16.00 Forum, Parkresidenz Pfr. M. Heise

Donnerstag, 27. August

10.00 Andacht, AZ Platten Meilen



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

Samstag, 22. August

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 23. August Ökum. Gedenk-Gottesdienst in der ref. Kirche

11.00 Ref. Kirche (statt Ländeli!) mit dem Musikverein Meilen, zum Thema: «Gerettet!»
Anmeldung empfohlen: Tel. 044 923 13 30.
Bitte Maske mitbringen!

Mittwoch, 26. August

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier
anschl. Mittwochskaffee

Veranstaltungen

SwissPass Smile Challenge



Am Samstag, 29. August, findet auf der Sportanlage Allmend in Meilen die SwissPass Smile Challenge statt. 90 Kinder und Jugendliche sind bereits angemeldet.

18 Teams à fünf Kinder und Jugendliche mit den Jahrgängen 2005 bis 2013 haben sich für den Sommer-Event von SwissPass Smile und Swiss-Ski angemeldet. Weitere Anmeldungen werden noch bis übermorgen Sonntag, 23. August unter www.smile-challenge.ch entgegengenommen.

Spiele und ein prominenter Skistar

Die Spiele starten um 9 Uhr. In neun verschiedenen Spielen werden die Kinder und Jugendlichen herausgefordert. Geschwindigkeit, Geschicklichkeit, Treffsicherheit und weiteres wird bei den Teams getestet. Von 10.00–15.00 Uhr findet zudem ein Animationsprogramm von Swiss-Ski statt. Ebenso besucht ein prominenter Skistar den Event. Wer das sein wird, bleibt noch eine Überraschung.
Der lokale Veranstalter Skiclub Meilen, der Hauptpartner SBB, der Supplier Giro und der Organisator Swiss-Ski freuen sich auf ein gelungenes Sportfest.

SwissPass Smile Challenge

Im Sommer 2020 lancierte SwissPass Smile (das neue Jugend- und Familienprogramm der SBB) zusammen mit Swiss-Ski die SwissPass Smile Challenge. Die Challenge findet an sieben Standorten in der ganzen Schweiz statt und richtet sich an 7- bis 15-Jährige. An jedem der sieben Events qualifizieren sich die ersten fünf der zwei Kategorien Juniors (2005–2009) und Youngsters (2010–2013) sowie ein glückliches Wildcard-Gewinnerteam für den grossen Saisonabschluss vom 26. September im Verkehrshaus Luzern.

www.smile-challenge.ch /lap

Auf dem Biohof



Dorf- und Obermeilen

Endlich ist es wieder möglich, dass die Mitglieder des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen gemeinsam etwas unternehmen können. Am 2. September wird der Biohof Froberg besucht.

Frau Müller erwartet die Besucherinnen um 13.45 Uhr und nimmt sich zwei Stunden Zeit. Sicher interessiert es alle, wie moderne Bio-Bauern arbeiten oder wie ein Becher frische Milch schmeckt, die nicht aus der Packung kommt. Auf dem Hof leben Kühe, Schweine und Hühner, und vielleicht gibt es sogar noch mehr Tiere. Zum Abschluss bewirbt Frau Müller die Teilnehmerinnen mit frischem Most und einem kleinen Zvieri. Ein Abenteuer für alle, klein und gross.
Abfahrt am 2. September um 13.28 Uhr, S7 bis Uetikon. Um 13.35 Uhr fährt der Bus 931 zur Haltestelle Bergheim (Endstation). Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Veranstalterinnen freuen sich auf einen schönen Nachmittag. Die Tickets für den öV (Meilen-Uetikon, Bergheim retour) löst jede Teilnehmerin selbst.
Anmeldung bis 31. August an Christa Hofmann, Telefon oder WhatsApp 077 468 31 26, christa.hofmann56@hotmail.com.

Frauenverein Dorf- und Obermeilen, Besuch auf dem Biohof Froberg, Uetikon a.S., Mittwoch, 2. September.

/rsche

Wurst & Brot



Veranstaltung zum Abstimmungs-sonntag im September mit dem Meilemer Nationalrat Thomas Matter.

Die SVP/BGB Meilen lädt herzlich ein auf den Dorfplatz beim Gemeindehaus und offeriert eine feine Stärkung zum Feierabend am kommenden Donnerstag, 27. August, ab 17.00 Uhr.
Haben Sie Fragen zu den diversen Abstimmungsvorlagen vom 27. September 2020? Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie Ihr Anliegen mit dem Meilemer Nationalrat Thomas Matter und weiteren Mandatsträgern. Die SVP/BGB Meilen freut sich auf viele Gäste und interessante Gespräche.

Wurst & Brot, Donnerstag, 27. August, 17.00 Uhr, Dorfplatz, Meilen.

www.svp.ch
www.svp-meilen.ch

/mma



Sennhauser AG
Stolz auf Holz 

IHR PARTNER FÜR PARKETT-LAMINAT- UND VINYLBODEN

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Der schöne Wochentipp

Wegwerfen war gestern

Treff Punkt Meilen



Defekte Gegenstände können im Repair Café noch geflickt werden. Foto: zvg

Das Repair Café öffnet am 28. und 29. August wieder seine Tore. Wegwerfen war gestern – heute wird repariert und somit Sorge getragen zur Umwelt.

Bringen Sie ihre defekten Haushaltsgeräte, Spielsachen, Textilien, elektrischen Geräte etc. – die Veranstalter des Repair Cafés sind Frauen und Männer mit grossem fachlichem Wissen und viel Erfahrung, wenn es ums Reparieren geht. Beim Flickern der gebrachten Sachen kann man zuschauen oder, wenn es möglich ist, manchmal auch mithelfen. Ersatzteile müssen bezahlt werden, der Service ist kostenlos. Um die Unkosten zu decken, wird eine Spendenkasse aufgestellt.
Das Repair Café befindet sich im Treffpunkt Meilen im DOP am unteren Dorfplatz.

Repair Café im Treffpunkt, Freitag, 28. August, 15.00–17.00 Uhr und Samstag, 29. August, 10.00–13.00 Uhr.

/lha

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Eine einfache Lebensweise ist schwer: dazu tut viel mehr Nachdenken und Erfindungsgabe not, als selbst sehr gescheite Leute haben.

Gegen einen Feind gibt es kein besseres Gegenmittel als einen zweiten Feind.

Ihr dürft nur Feinde haben, die zu hassen sind, aber nicht Feinde zum Verachten.

Dipl.-Fust
Und es funktioniert. **Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch**

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

5-Tage-Tiefpreisgarantie	Mieten statt kaufen
30-Tage-Umtauschrecht	Testen vor dem Kauf
Schneller Liefer- und Installationservice	Haben wir nicht, gibts nicht
Garantieerweiterungen	Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung

% SALE % Letzte Tage!

199.90 Aktionspreis H/B/T: 84 x 49 x 49 cm	499.- statt 999.- -50% 7 kg Fassungsvermögen	499.- Tiefpreisgarantie 7 kg Fassungsvermögen
---	--	--



PRIMOTECQ TF 080.4-IB Gefrierschrank
• 65 Liter Nutzinhalt
Art. Nr. 107541

BOSCH WAJ 280FOCH Waschmaschine
• Mengenaufbau
Art. Nr. 131090

NOVAMATIC TW 727.2 E Wäschetrockner
• Mit Duvet- und Wolleprogramm
Art. Nr. 103048

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
76. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 7800 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
92 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.18/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG

Coffure KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15



Aktuell: Vitello Tonnato

Kochen mit Hans Kunz

Clever, einfach und gut gekocht

Hans Kunz aus Meilen stellt nicht nur den besten Gin im Kanton Zürich her, er hat nun auch ein Kochbuch geschrieben: **Die schnellsten Rezepte der Welt.**

Sein Rosy's Gin wurde im Jahr 2017 beim Gin-Tasting des Tages-Anzeigers zum Sieger erkoren: Hans Kunz, der ehemalige Fotograf, Programmierer und Unternehmenscoach, ist ein Tüftler und weiss zusammen mit seiner Partnerin Bea Neururer, wie man den Geschmacksnerven schmeichelt. Auch gutes Essen und lustvolles Kochen gehört zu seinen Hobbys, nicht aber der Aufwand, den Sternköche dafür betreiben.

Im Laufe der Jahre hat er deshalb eine ganze Reihe von Inspirationen und Tipps ausprobiert und gesammelt, die dabei helfen, im Alltag in Rekordzeit eine gute Mahlzeit mit dem gewissen Etwas auf den Tisch zu zaubern. Ein Beispiel: Der beste Pizzabelag besteht laut Kunz aus einer Dose gehackten Pelati mit etwas Salz und Olivenöl (dabei den Deckel so eindrücken, dass der wässrige obere Teil abgossen werden kann).

Aufgetischt werden neben Pizza und Reisgerichten auch Pasta, Gemüse, Salate, Fleisch, Saucen und Süsses. Und er verspricht: «Die

hier gewählten Rezepte behalten auch mit ungewohnten Vereinfachungen ihre geschmackliche Originalität.»

Bei seinen Rezepten scheut Kunz vor Fertigprodukten nicht zurück, wobei er darauf achtet, Qualitätsware zu verwenden. «Convenience überzeugt neben der Arbeitersparnis durch einfache Vorratshaltung, weniger Foodwaste und immer besser werdende Qualität», schreibt er im Vorwort zu seinem «Küchenspass».

Die Zubereitungstipps sind übrigens nicht in Stein gemeisselt, im Gegenteil – die Grundrezepte warten nur darauf, frei ausgelegt, ergänzt und verändert zu werden. «Richtig Spass macht Kochen erst, wenn Sie mein Büchlein nur noch für Ihre eigenen Ideen brauchen!» Leere Seiten für eigene Notizen wurden extra eingeplant.

Für unser marokkanisches Rezept der Woche veranschlagt der Turbo-Koch übrigens 25 Minuten plus die Zeit fürs Kühlstellen.

Couscous-Salat

Zutaten für 4 Personen

250 g	Instant-Couscous	1 EL
1	Peperoni	3 EL
300 g	Salatgurke, ohne Kerne	

150 g	Frühlingszwiebeln	5 EL	Zitronen- oder Limettensaft
80 g	Weinbeeren		Zucker, besser ist Honig
40 g	Mandeln, grob gehackt	1 TL	Salz und Pfeffer aus der Mühle
10 g	frische Minze, Blätter fein gezupft	1 TL	Nach Belieben Gemüsebouillon

Zubereitung

Couscous in eine grosse Tasse ge-

ben und mit heissem Salzwasser oder Bouillon gut bedecken. Ganz Eilige nehmen Boilerwasser. Gurken rüsten und in eine grosse Glasschüssel geben. Salzen und würzen, damit sie Saft ziehen. Die restlichen Zutaten in kleine, mundgerechte Stückli rüsten, zuschneiden und laufend dazugeben. Alle Saucen-Flüssigkeiten zuerst zusammenmischen, begeben und mit dem Couscous gut vermischen. Kühl stellen. Servierbereit, wenn der Couscous weich ist.

Tipp

Wenn man die Weinbeeren vorher in gezuckertes Cognac-Wasser einlegt, werden sie noch besser. Es kommt beim Couscous-Salat sehr darauf an, wie viel Wasser die Gurken ziehen. Falls der Salat zu trocken wird, zusätzlich Gemüsebouillon zugeben. Ideal und echt marokkanisch wäre verdünntes Rosenwasser.

«Küchenspass mit den schnellsten Rezepten der Welt», 66 Seiten mit Illustrationen von Roland Siegenthaler kostet 18 Franken und ist erhältlich bei Hans Kunz, E-Mail info@gluehwein.ch, Tel. 044 923 11 56.



Couscous, Risotto, Pizza, Fleischgerichte – alles geht ganz rasch, wenn man die richtigen Tricks kennt. Illustration: Roland Siegenthaler

TAKE AWAY Fischchnusperli

Dienstag bis Samstag

11.00–12.30 Uhr

Donnerstag und Freitag

16.00–18.30 Uhr



Fischerei Grieser
BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN

Seestrasse 863 · CH-8706 Obermeilen
Telefon 044 923 11 29

www.fischerei-grieser.ch

Praxis-Verlegung Wasserfels

Gynäkologie · Geburtshilfe
Dr. med. Daniel Schaetti

Ab sofort an der Dorfstrasse 122

Zusammen mit
Dr. Werner Fuchs

Telefon 044 923 66 60
www.wasserfels.net

Wurst & Brot

Veranstaltung zum
Abstimmungssonntag mit

Thomas Matter
Nationalrat



Die SVP/BGB Meilen lädt Sie herzlich ein und offeriert eine feine Stärkung zum Feierabend.

Donnerstag, 27. August 2020, ab 17.00 Uhr
Dorfplatz, 8706 Meilen

Haben Sie Fragen zu den diversen Abstimmungsvorlagen vom 27. September 2020? Kommen Sie vorbei und diskutieren Sie Ihr Anliegen mit unserem Meilemer Nationalrat Thomas Matter und weiteren Mandatsträgern. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und interessante Gespräche!

www.svp.ch / www.svp-meilen.ch



Gedenkbrunnen und Gedenkgottesdienst



Dieser Brunnen, er liegt etwas versteckt an der Seestrasse 970 rapperswilwärts des «Ländeli», ruft seit bald achtzig Jahren das Schiffsunglück vor Obermeilen im Jahr 1872 ins Gedächtnis, bei dem 450 Meilemer Schulkinder nach dem Zusammenstoss von zwei Dampfbooten in ernster Gefahr schwebten und gerettet wurden. Gestaltet wurde er vom ehemaligen Schulpräsidenten und Bildhauer Adrian Boller (1882–1972). Auch der ökumenische «Ländeli-Gottesdienst» am ersten Sonntag nach Schulbeginn im Sommer erinnert jeweils an das Unglück. Er findet übermorgen Sonntag statt, ausnahmsweise in der reformierten Kirche, Beginn ist um 11 Uhr. Anmeldungen bitte unter Telefon 044 923 13 30. Foto: Otmar J. Bischof